

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Oda Hassepaß, Silke Gebel und Daniela Billig (GRÜNE)

vom 4. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 4. Juni 2026)

zum Thema:

Sanierung der Tramstrecke auf der Kastanienallee und Rosenthaler Straße

und **Antwort** vom 18. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Juni 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Oda Hassepaß (GRÜNE),
Frau Abgeordnete Silke Gebel (GRÜNE) und
Frau Abgeordnete Daniela Billig (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26255

vom 04.06.2026

über Sanierung der Tramstrecke auf der Kastanienallee und Rosenthaler Straße

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) und das Bezirksamt Pankow von Berlin um Stellungnahmen gebeten. Sie werden in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Vor dem Hintergrund der Berichterstattung im Tagesspiegel vom 20.4.26 sowie der Informationen der BVG zu Grundinstandsetzungen der Schienen im Bereich in der Kastanienallee, Rosenthaler Str. und im Raum Visbyer Str. (<https://www.bvg.de/de/unternehmen/herzensprojekte/instandhaltung-tram/kastanienallee>)

Frage 1:

Nach welchem Zeitplan werden welche Abschnitte der Strecke der M1 zwischen Rosenthaler Platz und Kastanienallee erneuert?

Antwort zu 1:

Die BVG antwortet wie folgt:

„Ab dem 01. August 2026 erneuert die BVG die Gleisanlagen der Tram auf der Kastanienallee umfassend. Diese Maßnahme findet im Rahmen von drei Grundinstandsetzungsmaßnahmen zwischen den Bezirken Mitte und Pankow statt, während derer Gleise und Weichen modernisiert werden, um den Tramverkehr langfristig zuverlässig, leise und komfortabel zu gestalten.

Die Arbeiten betreffen die Linien M1, M13 und 12 und sind zeitlich so aufeinander abgestimmt, dass ein umfangreiches Ersatzangebot bereitgestellt und die Einschränkungen für Fahrgäste möglichst geringgehalten werden.

Grundinstandsetzung der Gleisanlagen in der Kastanienallee und der Veteranenstraße:

Vom 1. August 2026 bis voraussichtlich 13. Dezember 2026 finden umfangreiche Gleis- und Weichenarbeiten statt:

- in der Kastanienallee zwischen Schwedter Straße und Fehrbelliner Straße
- in der Zionskirchstraße sowie
- in der Veteranenstraße zwischen Brunnenstraße und Fehrbelliner Straße.

In diesem Bereich werden insgesamt rund 1,4 Kilometer Gleis sowie zwei Weichen erneuert.

Die Arbeiten erfolgen abschnittsweise und umfassen:

- den Rückbau der bestehenden Gleisanlagen,
- die Anpassung und Neuverlegung von Leitungen und Kabeln,
- die Herstellung eines neuen Unterbaus,
- den Neubau der Gleisanlagen,
- die Erneuerung der Straßenoberflächen sowie
- die Wiederherstellung der Gehwege.

Zusätzlich wird in der Kastanienallee das bestehende Haltestellenpaar „Zionskirchplatz“ zurückgebaut und barrierefrei neu errichtet.“

Weiter wird ausgeführt, dass die Kastanienallee zwischen Schwedter Straße und Fehrbelliner Straße vom 03.08.2026 bis zum 05.10.2026 komplett gesperrt sein wird. Anschließend besteht die Vollsperrung weiterhin zwischen Schwedter Straße und Zionskirchstraße bis zum 13.12.2026. Die Veteranenstraße/Zionskirchstraße ist zwischen Brunnenstraße und Kastanienallee zwischen dem 03.08.2026 und dem 13.12.2026 voll gesperrt.

Frage 2:

Wie sieht nach aktuellem Stand die Linienführung des Schienenersatzverkehrs für die Trams M1 und 12 aus? Falls diese durch eine der Fahrradstraßen im Umfeld der Baustellen vorgesehen ist (Schwedter Str., Choriner Str., Gormannstr., Oderberger Str.) - Welche Maßnahmen sind vorgesehen, damit die SEV-Busse den Radverkehr in den Fahrradstraßen nicht gefährden?

Antwort zu 2:

Die BVG teilt dazu mit, dass sich das Linienkonzept für den Ersatzverkehr derzeit in der finalen Ausarbeitung befindet. Die Veröffentlichung auf der Website der BVG ist zeitnah vorgesehen, sodass die entsprechenden Informationen in Kürze dort verfügbar sein werden.

Frage 3:

Wie soll der Radverkehr während der Bauarbeiten auf der Kastanienallee geführt werden, um Konflikte mit dem Fußverkehr zu vermeiden? Ist hierfür eine Umleitung des Radverkehrs über die Fahrradstraßen Schwedter Str. bzw. Oderberger Str. sowie die Fahrradstraßen Choriner Str. und Gormannstr. vorgesehen? Ist im Falle der Führung des Radverkehrs über die Choriner und Gormannstr. eine durchgehende Vorfahrtsberechtigung für diesen Straßenzug einzurichten?

Antwort zu 3:

Zum aktuellen Zeitpunkt liegt dem Senat ein Verkehrskonzept vor, welches eine Umleitung für den Radverkehr über die Schwedter Straße, die Choriner Straße und -je nach Bauphase- über die Zionskirchstraße bzw. Fehrbelliner Straße vorsieht. Festlegungen zur konkreten Ausgestaltung der Verkehrsführung, insbesondere hinsichtlich möglicher Änderungen der Vorfahrtsregelungen, sind bisher nicht getroffen worden.

Frage 4:

Welche Umleitungen für den Autoverkehr sind vorgesehen? Werden Fahrradstraßen Teil des Umleitungsnetzes? Falls ja:

- a) Aus welchen genauen Gründen ist es notwendig, dass die Fahrradstraßen durch den Umleitungsverkehr belastet werden?
- b) Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um Gefährdungen für die Schüler*innen der Grundschule am Teutoburger Platz, des John-Lennon-Gymnasiums und Gefährdungen für Menschen aus weiteren sozialen Einrichtungen im Kiez (Kitas, Senioreneinrichtungen, Stadtteiltreffs etc.) zu vermeiden?
- c) Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um Menschen mit dem Rad unterwegs in den Fahrradstraßen nicht zu gefährden?

Antwort zu 4:

Die Fragen 4 und 4a bis 4c werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zum aktuellen Zeitpunkt liegt dem Senat ein Verkehrskonzept vor, welches die Brunnenstraße und die Bernauer Straße als Alternativstrecken für den motorisierten Individualverkehr vorsieht. Umleitungen durch ausgewiesene Fahrradstraßen sind nach derzeitigem Stand nicht Bestandteil des Verkehrskonzepts.

Frage 5:

Vor dem Hintergrund des bisherigen massiven Durchgangsverkehrs (telraam-Zählungen: über 3500 Fahrzeuge täglich im Nebenstraßennetz): Wird durch die Baustellengestaltung verhindert, dass der bisherige Durchgangsverkehr aus Veteranen- und Zionskirchstr. auf Anklamer Str. und Fehrbelliner Str. ausweicht und dort zusätzliche Lärm- und Verkehrsbelastungen (Kopfsteinpflaster) verursacht?

Antwort zu 5:

Da die Erreichbarkeit für Anliegende, insbesondere für Anwohnende, Gewerbetreibende und Lieferverkehre, während der Bauzeitaufrechterhalten werden soll, kann zusätzlicher Ausweichverkehr in angrenzenden Straßenzügen, einschließlich der Anklamer Straße und der Fehrbelliner Straße, nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Frage 6:

Wieviele Verkehrsunfälle gibt es auf dem Weinbergsweg pro Jahr, wie hoch ist der Anteil der Fahrrad-Allein-Unfälle (bitte um Angabe der letzten fünf Jahre jeweils)?

Antwort zu 6:

Die Anzahl der präventionsrelevanten Verkehrsunfälle (VU) nach VU-Kategorien auf dem Weinbergsweg (ohne Anfangs- und Endknoten) sowie die dabei registrierten Alleinunfälle von Radfahrenden im Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 31. März 2026 ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

VU nach VU-Kategorien/Allein-VU Radfahrende	Anzahl					
	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2024	Jahr 2025	Jahr 2026 (bis 31.03.)
VU mit Schwerverletzten	2	2	3	0	0	1
davon Allein-VU Radfahrende	1	2	3	0	0	1
VU mit Leichtverletzten	4	8	5	4	6	2
davon Allein-VU Radfahrende	1	4	3	1	2	0
alle übrigen VU	6	15	8	7	7	1
davon Allein-VU Radfahrende	0	0	0	0	0	0
Gesamt	12	25	16	11	13	4

Quelle: DWH VkiB, Stand: 31. März 2026“

Frage 7:

Ist nach Abschluss der Maßnahmen vorgesehen, den Radverkehr dauerhaft aus Kastanienallee/Weinbergsweg herauszunehmen und stattdessen auf eine vollwertige Fahrradstraße Choriner Str./Gormannstr. mit Vorfahrtsberechtigung und gegenläufigen Einbahnstraßen zu verlagern?

Antwort zu 7:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin hat hierzu Folgendes mitgeteilt:

„Im Pankower Abschnitt der Kastanienallee ist nach Abschluss der Bauarbeiten keine dauerhafte Herausnahme des Radverkehrs geplant.

Im Pankower Abschnitt der Choriner Straße sind derzeit keine Maßnahmen zur Umgestaltung der Fahrradstraße oder zur Änderung der Verkehrsführung vorgesehen.“

Frage 8:

Ist für den BVG-Bauabschnitt Rosenthaler Str. ab Anfang 2027 sichergestellt, dass der Radverkehr auf der Linienstr. die Baustelle jederzeit sicher queren kann?

Antwort zu 8:

Dem Senat liegen für die Rosenthaler Straße aktuell lediglich Informationen zu einer von den BVG geplanten Baumaßnahme im Abschnitt zwischen Hackescher Markt und Weinmeisterstraße / Gipsstraße vor. Die Linienstraße ist von dieser Maßnahme nach derzeitigem Kenntnisstand nicht betroffen.

Berlin, den 18.06.2026

In Vertretung

Arne Herz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt